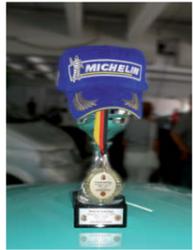


30. Juli bis 1. August: Porsche Club Days

Fun & Race: Rekord-Nennungen in Hockenheim



Bereits zum zweiten Mal organisierten der Württembergische PC, PC Schwaben, der PCD sowie die PZ Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen und Schwäbisch Gmünd in Gemeinschaftsarbeit die Porsche Club Days auf dem Hockenheimring. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung durch das Porsche Club Freundschaftstreffen in Speyer ergänzt, sodass sich die Teilnehmer beider Events zu gemeinsamen Abendveranstaltungen und zum »Schnuppern« auf dem Hockenheimring trafen.

Rekord-Teilnahme

War es das schöne Wetter oder der Dank der Teilnehmer an die Organisatoren, die wieder einmal bewiesen, dass sie auch Großveranstaltungen »stemmen« können? Jedenfalls hatten sich mehr als 350 Teilnehmer für die verschiedenen Serien an diesem Wochenende einschreiben lassen – das ist Rekord in der laufenden Saison. Viele Teams nutzten das Porsche taugliche Wochenende, um im Fahrerlager »so ganz nebenbei« schöne Feste, Jubiläen oder runde Geburtstage zu feiern. Kunden der Porsche Zentren erlebten nicht nur schöne Roadbook-Fahrten, sondern konnten bei Boxenführungen auch die überall spürbar knisternde Rennatmosphäre oder auf Wunsch eine Taxifahrt auf der Rennstrecke erleben. Zentrale Anlaufstelle war für alle Teilnehmer das Boxendach. Dort standen den ganzen Tag Erfrischungen und Getränke, Mittagessen und nachmittags Kaffee und Kuchen bereit. Um 18.00 Uhr begann die Veltins Happy Hour. Wer etwas wissen wollte, wandte sich an die PCD Geschäftsstelle, an Frau Ingeborg Reichert-Zorzi. Sie managte auch den PCD Kollektionstand – die beste Möglichkeit, das Sortiment anzuprobieren und zu kaufen.



Das zweite Event im Rahmen der Porsche Club Days, organisiert von Ehrenpräsidentin Ilse Nädele, war das **Freundschaftstreffen in Speyer**, das mit einem Sektempfang unseres Partners Geldermann im Technikmuseum startete (siehe Seite 62 ff).

Gemeinsame Aktivitäten

Jeder Teilnehmer konnte die tollen Angebote mit seinem Porsche selbst erleben oder einfach nur als Zuschauer und Fan mit dabei sein, beispielsweise beim **Fahrsicherheits- und Ladies-Training** der Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Schwäbisch Gmünd und Göppingen auf dem F1-Kurs und im Fahrerlager. Nach der Theorie begann das Fahrtraining (Freies Fahren) auf dem F1-Kurs, abschließend fand die Roadbook-Fahrt im bereitgestellten Porsche statt. Diejenigen, die sich zum Schnuppern angemeldet hatten, konnten an einer Rennveranstaltung so hautnah teilnehmen, wie dies nur bei den Porsche Club Veranstaltungen möglich sind. Mit Fahrerbesprechung, wie sie jeder Rennfahrer erlebt, etwas Theorie und einer Besichtigungstour durchs Fahrerlager zu den Teams und Fahrern bei ihrer Arbeit in den Boxen. Die Erklärung und Besichtigung der zentralen, üblicherweise nicht zugänglichen Bereiche wie z.B. Race Control, Technische Abnahme, Rennleitung, Zeitnahme und Reifen-Service ließen die komplexen Abläufe und Abhängigkeiten erahnen. Während der Startaufstellung eines Rennens und dem Start kommentierte Michael Haas die Abläufe, Besonderheiten und zeigte die Aktivitäten von Fahrern, Teams und Rennleitung auf. Beim **Slalom im Fahrerlager** mit dem eigenen oder einem vom Porsche Zentrum bereitgestellten Porsche erlebten die Teilnehmer das aktive Fahren unter diesen ungewohnten Bedingungen. Beim **Fahrtag der beteiligten Porsche Zentren** lernten Interessenten die aktuelle Porsche Fahrzeugpalette aktiv kennen. Sie machten Probefahrten mit verschiedenen Modellen auf schönen, von einem Roadbook vorgegebenen Straßen. **Testen und Freies Fahren** standen in zwei Gruppen am Freitag (ganztägig) und am Samstagabend auf dem Programm: In der Gruppe **Fun** verbesserten die Teilnehmer ihren persönlichen Fahrstil mit straßenzugelassenen Porsche Fahrzeugen. In der Gruppe **Race** testeten die Teilnehmer ihre Erfahrung auf Rennstrecken und mit Porsche Fahrzeuge mit Slick- oder Sportreifen. ■

